

Carl-Mühlenpfordt-Kolloquium (Braunschweig, 6 Feb 2015)

Braunschweig, TU, 06.02.2015

Olaf Gisbertz

Am Freitag, den 6.2.2015, findet an der TU Braunschweig (Altgebäude, Senatssitzungssaal) das 1. Carl-Mühlenpfordt-Kolloquium statt.

Carl Mühlenpfordt – der ein breites Werk in der Hansestadt Lübeck hinterlassen hat – bevor er 1914 an das Braunschweiger Polytechnikum berufen wurde, war ein bedeutsamer Vertreter einer Reformarchitektur in Norddeutschland. Schon zu Beginn seiner Hochschullaufbahn in Braunschweig setzte er sich für die Reform des Ausbildungswesens ein und formte die Architekturfakultät zu einer weit über die Grenzen der Region bekannten Ausbildungsstätte, die später durch das Netzwerk seiner Schüler unter dem Signet „Braunschweiger Schule“ für Furore sorgte. Heute ist das architektonische Werk Mühlenpfordts, das sich im Kontext der Reformarchitektur vor dem Ersten Weltkrieg und des Neues Bauens in der Weimarer Republik vollzog, bis auf wenige Ausnahmen weitgehend unbekannt. Das betrifft sein breites Oeuvre als Architekt genauso wie seine hochschulpolitische Rolle als Rektor und Prorektor der Technischen Hochschule Braunschweig.

Das Kolloquium strebt eine vielschichtige Kontextualisierung zur Einordnung von Leben und Werk des Architekten an. Dabei werden Aspekte der Reformarchitektur und Lebensreform genauso wie Fragen zur Stimmungslage der Reformarchitekten im frühen 20. Jahrhunderts erörtert.

Eingeladen sind renommierte Experten zur Reformarchitektur in Deutschland und den Niederlanden, darunter u.a. Prof. Dr. Sigrid Hofer (Uni Marburg), Prof.-Dr.-Ing. Hans Georg Lippert (TU Dresden) und Prof. Dr. Herman van Bergeijk (TU Delft).

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Bitte senden Sie eine E-Mail an: o.gisbertz@tu-bs.de.

Programm

9.00 Uhr

Begrüßungskaffee

9.15 Uhr

Grußwort

Prof. Dr.-Ing. Reimers, Präsidium TU Braunschweig

9.25 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Alexander von Kienlin,
Institut für Baugeschichte, TU Braunschweig

I. Reformarchitekturen und Lebensreformen

Moderation: Prof. Dr. Herman van Bergeijk, Delft

9.30 Uhr

Dr. Olaf Gisbertz, Braunschweig

Carl Mühlenpfordt – Reformarchitekt und Hochschullehrer – eine Annäherung

10.00 Uhr

Prof. Dr. Sigrid Hofer, Marburg

Reformkünstler und Architekturformen

10.30 Uhr

Podiumsdiskussion anschließend Kaffeepause

II. Material – Konstruktion – Stil

Moderation: Prof. Dr. Sigrid Hofer, Marburg

11.00 Uhr

Dr.-Ing. Simon Paulus, Stuttgart

Klinker, Klüngel, Kalkzement – Carl Mühlenpfordt und „die Liga der ehrenwerten Herren“

11.30 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Hans Georg Lippert, Dresden

Moderne Traditionen und frühe Moderne

12.00 Uhr

Podiumsdiskussion anschließend Mittagspause

14.00 Uhr

Besichtigung der Elektrotechnischen Institute,
TU Braunschweig, Carl Mühlenpfordt

III. Bauaufgaben und (Bau-)Kultur

Moderation: Prof.-Dr. Hans-Georg Lippert, Dresden

15.00 Uhr

Dr.-Ing. Frederik Siekmann, Braunschweig

Die Elektrotechnischen Institute – Forschung und Lehre am Objekt

15.30 Uhr

Dipl.-Ing. Arne Herbote, Braunschweig

Carl Mühlenpfordt: Bauten und Projekte für die Industrie

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion anschließend Kaffeepause

16.45 Uhr

Prof. Dr. Herman van Bergeijk, Delft

Heimatschutz, Reformkultur und Neues Bauen. Die Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden

17.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: Dr. Olaf Gisbertz, Braunschweig

Ort: TU Braunschweig, Pockelsstraße 4 (Altgebäude), R 110

Quellennachweis:

CONF: Carl-Mühlenpfordt-Kolloquium (Braunschweig, 6 Feb 2015). In: ArtHist.net, 14.01.2015. Letzter Zugriff 16.04.2025. <<https://arthist.net/archive/9245>>.